

1700 [Juni 3.] Mai 24., Zürich

A

SCHREIBEN¹ VON JOHANN FRIES AN DEN LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER,
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT² DER STADT ZUG,
ZUG

"Die mir Jüngsthin zu Brämgarten, gegen meinem Schuldner Schmid [Andreas] Lüt[h]i zu Wohlhen, ohne minsten Oberkeitlichen Costen, so schleünig administrierte Justiz; und harüber noch bescheinte Gast-Freyhaltung, sind zwaren Marques seiner weith Ruchbarer Aequanimitet und Generositet; allein die mich gewüsslichen noch jmmmer schamroht machend, und verursachend mit diserem wenigem meine schuldige, underdienstliche Dankhsagung nochmals abzustaten; und anbei meinem ... Hr. Landtvogt zu versichern, dass so grosse Ehr und Fründtschafft nimmermehr in Vergess stellen; mir auch sehr erwünscht sein wirt, bei jeden Zutragenheiten mit reciprocierlicher Aufwart mich erkandtlich finden zulassen; wie dann, neben dienstlicher Salutation m. ... Hr. Landtvogt, in ieder gesundheit, fürwehrender gesägnetter Regierung, mich aber zu hochschetzbarer Gewogenheit empfehlen ...

P.S. Jn mitkommender Schachtlen meiner hochgeehrten Fr. Landtvögtin [Maria Barbara Zurlauben] von meiner Liebsten das Ynligende wenige zu einem fründtlichen Gruss".

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Samt einer Schachtel franco."
2) Zurlauben wird irrtümlich als Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, mit Siegel - AH 101, 71-72 - Blatt 71^V und 72^F leer

1671 Juli 14., Baden

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOR BENOIT II CIZE, MARQUIS] DE GRE-SY, AN STATTHALTER RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,
ZUG

"J'ay receû la lettre que vous avéz eû agreable de m'crire le 8. du courant, par laquelle Je vois qu'on avoit envoyé [von Schultheiss und Rat] de Lucerne [dem Vorort] à Mess.^{rs} vos superieurs [Ammann und Rat] une Copie de L'Instrument pour comprendre Monseig.^r le Prince de Piemont [Viktor Amadeus II.] dans L'alliance, L'on en aura aussy envoyé aux autres Cantons [gemeint sind damit pauschal die VI mit Savoyen